



# Amtsblatt

## Regierung von Niederbayern

Nr. 4

Freitag, 31. März 2006

46. Jahrgang

**Bezirksverwaltung**

**Verordnung zur Änderung der Verordnung des Bezirks Niederbayern über die Heranziehung der örtlichen Träger der Sozialhilfe**  
Vom 21. Februar 2005 (RABI Nr. 4/2005)..... S. 19

**Kommunalverwaltung**

**Verordnung zur Änderung des Gebiets der Gemeinde Marklkofen, Landkreis Dingolfing-Landau und der Gemeinde Aham, Landkreis Landshut**  
Vom 8. März 2006 Nr. 12-1402.104-115..... S. 20

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Straubing für das Haushaltsjahr 2006**..... S. 20

**Landesplanung**

**112. Sitzung des Planungsausschusses der Region Landshut (13)**..... S. 21

**Schulwesen**

**Gemeinsame Verordnung über die Volksschulorganisation in der Gemeinde Zeilarn, den Märkten Wurmansquick und Tann, Landkreis Rottal-Inn sowie im Markt Markt und der Gemeinde Erlbach, Landkreis Altötting**  
Vom 22. Februar 2006 Nr. 44-5102/298-24 bzw.  
Vom 9. März 2006 Nr. 44-2-5103-AÖ-4/05..... S. 21

**Verordnung über die Volksschulorganisation im Markt Eichendorf, Landkreis Dingolfing-Landau**  
Vom 7. März 2006 Nr. 44-5103/050-17 ..... S. 22

**Bezirksverwaltung**

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
des Bezirks Niederbayern  
über die Heranziehung der örtlichen Träger  
der Sozialhilfe**  
Vom 21. Februar 2005 (RABI Nr. 4/2005)

Aufgrund des Art. 17 der Bezirksordnung des Freistaates Bayern i. d. F. der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 850), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalrechts vom 26. Juli 2004 (GVBl. S. 272) und des Art. 13 Abs. 2 des Vierten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 27. Dezember 2004 (GVBl. S. 541) erlässt der Bezirk Niederbayern folgende

**Verordnung:****§ 1**

Die Verordnung über die Heranziehung der örtlichen Träger der Sozialhilfe vom 21. Februar 2005 (RABI S. 25)

wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 5 wird ersatzlos gestrichen.
2. Die bisherigen Nummern 6 - 8 werden Nummern 5 - 7.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2006 in Kraft.

Landshut, 17. Februar 2006  
BEZIRK NIEDERBAYERN

Manfred Hölzlein  
Bezirkstagspräsident

HERAUSGEBER, VERLAG und DRUCK:  
Regierung von Niederbayern, Postfach, 84023 Landshut, Tel. (08 71) 8 08 - 01

ERSCHEINUNGSWEISE und BEZUGSBEDINGUNGEN:  
Erscheint 3-wöchentlich. Abonnement durch den Herausgeber. Preis halbjährlich 18 Euro.  
Einzelnummer 1,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann 4 Wochen vor dem 30.06. oder 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.  
Einzelhefte nur durch den Herausgeber.

## Kommunalverwaltung

**Verordnung  
zur Änderung des Gebiets der Gemeinde Marklkofen,  
Landkreis Dingolfing-Landau und der  
Gemeinde Aham, Landkreis Landshut  
Vom 8. März 2006**

Aufgrund von Art. 11 und 12 der Gemeindeordnung und Art. 8 und 9 der Landkreisordnung erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung (12-1402.104-115):

### § 1

(1) In die Gemeinde Aham werden aus der Gemeinde Marklkofen die Flurstücke Nrn. 1600/5, 1600/6, 1600/7, 1600/8, 1601/1, 1601/2, 1602/4, 1602/5 und 1609/2 der Gemarkung Frauenbiburg mit einer Fläche von insgesamt 0,4827 ha umgegliedert.

(2) In die Gemeinde Marklkofen werden aus der Gemeinde Aham die Flurstücke Nrn. 1534/5, 1534/6 und 1538/1 der Gemarkung Loizenkirchen mit einer Fläche von insgesamt 0,0344 ha umgegliedert.

(3) Gleichzeitig wird das Gebiet der Landkreise Dingolfing-Landau und Landshut geändert.

(4) <sup>1</sup>Das Umgliederungsgebiet ist in den Fortführungsnachweisen (Veränderungsnachweisen) Nrn. 692 und 693, Gemarkung Frauenbiburg, des Vermessungsamts Landau a. d. Isar und Nrn. 298 und 299, Gemarkung Loizenkirchen, des Vermessungsamts Landshut ausgewiesen. <sup>2</sup>Die Veränderungsnachweise liegen bei den genannten Vermessungsämtern auf und können von jedermann eingesehen werden.

### § 2

Im Umgliederungsgebiet tritt das Recht der abgebenden Gebietskörperschaften außer Kraft und das Recht der aufnehmenden Gebietskörperschaften in Kraft.

### § 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2006 in Kraft.

Landshut, 8. März 2006  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung  
des Zweckverbandes für Rettungsdienst  
und Feuerwehralarmierung Straubing  
für das Haushaltsjahr 2006**

### I.

Aufgrund der §§ 17 ff. der Verbandssatzung vom 12.11.2003 (RABI Nr. 1, S. 4) und der Art. 40 und 41 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) hat der Zweckverband

für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Straubing folgende Haushaltssatzung erlassen, die hiermit gemäß Art. 65 Abs. 3 GO in Verbindung mit Art. 24 Abs. 1 KommZG bekannt gemacht wird:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf 49.000 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf 3.500 € festgesetzt.

### § 2

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden nicht aufgenommen.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

### § 4

(1) Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird auf

45.000 €

festgesetzt und auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

(2) Umlageschlüssel ist das Verhältnis der Einwohnerzahlen der Mitglieder zum Stand vom 30.06.2005 für die Landkreise Deggendorf, Regen, Straubing-Bogen und die Stadt Straubing.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.000 € festgesetzt.

### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2006 in Kraft.

### II.

(1) Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

(2) Der Haushaltsplan 2006 liegt gemäß Art. 65 Abs. 3 GO in Verbindung mit Art. 40 Abs. 1 KommZG vom 3. April 2006 bis 10. April 2006 bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in 94315 Straubing, Siemensstraße 15 a, Zimmer-Nr. 3, während der allgemeinen Dienststunden der Stadtverwaltung Straubing öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Straubing, 24. Februar 2006  
ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST  
UND FEUERWEHRALARMIERUNG STRAUBING

Alfred Reisinger  
Landrat  
Verbandsvorsitzender

## Landesplanung

### 112. Sitzung des Planungsausschusses der Region Landshut (13)

Die nächste Sitzung des Planungsausschusses findet statt am

**Donnerstag, 6. April 2006, 9:30 Uhr  
in Falkenberg, Firma Haas Fertigtbau,  
Industriestraße 8, Konferenzraum.**

Die Sitzung ist öffentlich.

Es ist folgende **Tagesordnung** vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Regionalplan Region Landshut (13),  
Achtzehnte Änderung;  
Fortschreibung von Kapitel B IV Rohstoffsicherung;  
Beratung des Auswertungsergebnisses zu den Teilbe-  
reichen Allgemeines und Bentonit;  
Beschlussfassung zu diesen Teilbereichen

3. Haushaltsrechnung für das Jahr 2005;  
Beratung und Beschluss
4. Haushaltsplan für das Jahr 2006;  
Beratung und Beschluss
5. Informationen
6. Wünsche und Anträge

Landshut, 14. März 2006  
REGIONALER PLANUNGSVERBAND  
LANDSHUT

Richard Findl  
Erster Bürgermeister  
Verbandsvorsitzender

## Schulwesen

**Gemeinsame Verordnung  
über die Volksschulorganisation in der  
Gemeinde Zeilarn, den Märkten Wurmanssquick und  
Tann, Landkreis Rottal-Inn sowie im Markt Markt und  
der Gemeinde Erlbach, Landkreis Altötting  
Vom 22. Februar 2006 Nr. 44-5102/298-24 bzw.  
Vom 9. März 2006 Nr. 44-2-5103-AÖ-4/05**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 272), erlassen die Regierungen von Niederbayern und Oberbayern folgende gemeinsame

- b) aus dem Markt Wurmanssquick die Orte Deimel, Denhart, Dersch, Dirnaich, Einöd, Etzenberg, Grünthal, Kronwitten, Reit und Triefling,
- c) aus dem Markt Tann den Ort Burgstall,
- d) aus dem Markt Markt, Landkreis Altötting, die Orte Altwies, Buchmaier, Buchner, Deinöd, Eggen, Freiberg, Garteis, Gerling, Gießübel, Jägerhäusl, Kiegl, Holzmann, Leonberg, Lepsen, Mangassen, Niederöd, Niederwinkl, Pfeffer, Riedhof, Schatzhof und Wiesing,
- e) aus der Gemeinde Erlbach, Landkreis Altötting, die Orte Aigen Hs.Nr. 20, Blümlhub, Bockhub, Bruckhäusl, Buchholz, Giglberg, Gmachl, Hasling, Hintereck, Hochreit, Katzhub, Listhub, Pleining, Seiböck, Siedelsberg, Streifing, Sulzberg, Thomasbach, Trossen, Weißgraben, Zell und Zellreit.

### Verordnung:

#### § 1

Die Volksschule Zeilarn (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der gemeinsamen Verordnung vom 19.06./20.07.1989 Nr. 240-5103/298-1 bzw. 240-5103-AÖ-4 (RABI NB Nr. 15/1989 S. 62), wird aufgelöst.

#### § 2

<sup>1</sup>Es wird eine Grundschule Zeilarn errichtet. <sup>2</sup>Sitz der Schule ist die Gemeinde Zeilarn. <sup>3</sup>Schulort ist Zeilarn. <sup>4</sup>Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Zeilarn“.

#### § 3

Der Sprengel der Grundschule Zeilarn umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

- a) das Gebiet der Gemeinde Zeilarn ohne die Orte Aiching, Berghäusl, Bildsberg (Hs.Nrn. 71, 72, 73, 73 ½), Brandstetten, Dornlehen, Gasteig, Gitzelhub, Gitzelmühle, Großstraß, Hinterau, Hochwimm, Kleinstraß, Knogler, Kochsöd, Königsöd, Kohlöd, Kreimel, Lanhofen, Lederschmid, Lueg, Maisthub, Narrenham, Oberlehen, Pirach, Rupprechtsaign, Schatzlöd, Schmiding, Schwertfölln, Thalreuth, Thannenthal, Vorderau, Waldmann, Wiesmühle, Wolfgrub, Zantlbauer und Zauner a. Högl,

#### § 4

(1) Der Sprengel der Volksschule Tann (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 der gemeinsamen Verordnung vom 19.06./20.07.1989 Nr. 240-5103/298-1 bzw. 240-5103-AÖ-4 (RABI NB Nr. 15/1989 S. 62) wird aufgehoben und neu beschrieben:

(2) Der Sprengel der Volksschule Tann (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:
  - a) aus dem Markt Tann die Orte Breitenberg, Denhart, Dunz, Ed, Eichhornseck, Felln, Haag, Hammerstall, Hirschdobl, Jetzelsberg, Kreil, Kronwitten, Lichthub, Madlau, Mauerwinkl, Reichzaun, Stieghäusl, Tann, Taubengrub und Zaunsöd,
  - b) aus der Gemeinde Reut die Orte Antenfuß, Berghäuser, Hub, Klöbl, Manigold, Mundsberg, Obergut, Piering, Prinz und Winichen,
  - c) aus der Gemeinde Zeilarn die Orte Aiching, Berghäusl, Bildsberg (Hs.Nrn. 71, 72, 73, 73 ½), Dornlehen, Gasteig, Großstraß, Hinterau, Hochwimm, Kleinstraß, Knogler, Kochsöd, Königsöd, Kreimel, Lederschmid, Oberlehen, Rupprechtsaign, Schmiding, Schwertfölln, Thalreuth, Thannenthal, Vorderau, Waldmann, Wiesmühle, Wolfgrub und Zantlbauer.

## 2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

- a) das Gebiet der Gemeinde Reut ohne die Orte Antenfuß, Berghäuser, Hafenöd, Hub, Klöbl, Manigold, Mundsberg, Obergutat, Piering, Prinz und Winichen,
- b) das Gebiet des Marktes Tann ohne die Orte Breitenberg, Denharten, Dunz, Ed, Eichhornseck, Felln, Haag, Hammerstall, Hirschdobl, Jetzelsberg, Kreil, Kronwitten, Lichthub, Madlau, Mauerwinkl, Reichzaun, Stieglhäusl, Tann, Taubengrub und Zaunsöd,
- c) aus dem Markt Wurmansquick die Orte Hagen, Handlöd, Höllbruck, Kronwitten a. Holz,
- d) das Gebiet der Gemeinde Zeilarn ohne die Orte Aiching, Berghäusl, Bildsberg (Hs.Nrn. 71, 72, 73, 73 ½), Dornlehen, Gasteig, Großstraß, Hinterau, Hochwimm, Kleinstraß, Knogler, Kochsöd, Kohlöd, Königsöd, Kreimel, Lanhofen, Lederschmid, Oberlehen, Rupprechtsaign, Schmiding, Schwertfelln, Thalreuth, Thannenthal, Vorderau, Waldmann, Wiesmühle, Wolfgrub und Zantlbauer,
- e) aus dem Markt Triftern die Orte Diensthub, Gschwand, Loh, Weingold und Westen,
- f) aus der Stadt Simbach a. Inn die Orte Kronwitten und Scheiben.

**§ 5**

(1) Der Sprengel der Volksschule Wurmansquick (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 8 der Verordnung vom 20.01.2005 Nr. 540-5102/213-6 (RABI Nr. 3/2005 S. 19) wird aufgehoben und neu beschrieben:

(2) Der Sprengel der Volksschule Wurmansquick (Grund- und Hauptschule) umfasst:

## 1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:

das Gebiet des Marktes Wurmansquick ohne die Orte Deimel, Denharten, Dersch, Dirnaich, Einöd, Etzenberg, Grünthal, Hagen, Handlöd, Höllbruck, Kronwitten, Kronwitten a. Holz, Lohbruck (nördlich der Gemeindeverbindungsstraße Tann-Gern), Reit und Triefling.

## 2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

aus dem Markt Wurmansquick die Orte Deimel, Denharten, Dersch, Dirnaich, Einöd, Etzenberg, Grünthal, Kronwitten, Reit und Triefling.

**§ 6**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

Landshut, 22. Februar 2006  
REGIERUNG  
VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

München, 9. März 2006  
REGIERUNG  
VON OBERBAYERN

Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident

**Verordnung  
über die Volksschulorganisation  
im Markt Eichendorf,  
Landkreis Dingolfing-Landau  
Vom 7. März 2006 Nr. 44-5103/050-17**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 272), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:****§ 1**

Die Volksschule Eichendorf (Grundschule), beschrieben in § 2 Nr. 1 der Verordnung vom 21.05.1973 Nr. 240 - 3221 b 21 (RABI Nr. 18/1973 S. 89), geändert mit Verordnung vom 16.03.1982 Nr. 240 - 3267 d 99 (RABI Nr. 5/1982 S. 31), wird aufgelöst.

**§ 2**

Die Volksschule Eichendorf (Hauptschule), beschrieben in § 2 Nr. 2 der Verordnung vom 21.05.1973, Nr. 240 - 3221 b 21 (RABI Nr. 18/1973 S. 89), wird aufgelöst.

**§ 3**

<sup>1</sup>Es wird eine Volksschule Eichendorf (Grund- und Hauptschule) errichtet. <sup>2</sup>Sitz der Schule ist der Markt Eichendorf. <sup>3</sup>Schulort ist Eichendorf. <sup>4</sup>Die Schule erhält die Bezeichnung „Joseph-von-Eichendorff-Schule Eichendorf (Grund- und Hauptschule)“.

**§ 4**

Der Sprengel der Joseph-von-Eichendorff-Schule Eichendorf (Grund- und Hauptschule) umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9

das Gebiet der Marktgemeinde Eichendorf.

**§ 5**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

Landshut, 7. März 2006  
REGIERUNG  
VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident